



Schulstufen- und klassenübergreifender Sachunterricht in der VS Zell an der Pram

Strukturveränderungen im Unterricht der Volksschule

Effektivität und Attraktivität des Lernens und Lehrens sollen verändert werden- die Ideen des klassen- und jahrgangsübergreifenden Unterrichts können eine Möglichkeit bieten, Lehren und Lernen für alle Beteiligten erfolgreicher, lebensnäher und dadurch nachhaltiger zu gestalten.

ID: 1159

Kurzfassung

Rudolf Karl Schieche

Durchführende Hauptinstitution

[Volksschule](#), Zell an der Pram

Weitere beteiligte Institution

[Bezirksschulrat Schärding](#), Schärding

Zell an der Pram

Schuljahr 2007/2008

Kurzfassung

1. Einleitung:

Die laut Stundentafel zu unterrichtenden drei Einheiten des Gegenstandes Sachunterricht werden seit dem Schuljahr 2005/06 auf zwei Lehrer/innen aufgeteilt. Eine Kollegin übernimmt eine Unterrichtseinheit in jeder vierten Klasse, in der der Erfahrungs- und Lernbereich Wirtschaft und Raum des Sachunterrichtes den Kindern vermittelt wird.

Ich unterrichte in den restlichen beiden Stunden die Bereiche Gemeinschaft, Natur, Zeit und Technik. Dies geschieht in insgesamt 10 Projekten, wobei jedes Projekt einen Zeitraum von ungefähr einem Monat einnimmt. Im September werden gemeinsam mit den Kindern die Themen der Projekte geplant, die aus allen vier Bereichen stammen. In der Klassenforumssitzung wird der modifizierte Sachunterricht den Eltern vorgestellt, sowie auch der Plan der Projekte.

2. Ziele:

Die Ziele für das heurige Schuljahr sind wichtige Kriterien des Projektunterrichtes in unserer Schule realisieren und dies erstmalig schulstufen- und klassenübergreifend durchzuführen.

Übergeordnetes Ziel:

Lernen miteinander und voneinander

Die Kinder aller Schulstufen arbeiten gemeinsam bei vier Projekten in heterogenen Gruppen. Die Kinder der Grundstufe II werden in Teilbereichen des Projektes als >Experten< ausgebildet und zeigen ihre Erfahrungen den Kindern der Grundstufe I.

Grundsätzliche Projektziele:

1. Bedürfnisorientiertheit: Interessen und Bedürfnisse der Schüler bestimmen die Planung
2. Selbstorganisation: Lehr- und Lernprozesse werden weitgehend selbst organisiert, sowie auch die Beurteilung der Ergebnisse

3. Zusammenhänge in der Gesellschaft und Natur sollen erkannt und nach ihnen gehandelt werden
4. Gesellschaftliche Relevanz durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Altersgruppen soll gewährleistet sein

4.

5. Durchführung:

Es werden vier Themen gewählt, die den technischen, chemisch-physikalischen, naturwissenschaftlichen und sozialen Bereich entsprechen, sowie inhaltlich und zeitlich abgeschlossen sind:

Indianerprojekt, Sozialprojekt, Chemie und Physik im Alltag, Flugprojekt.

Das Material muss für alle Schulstufen geeignet sein, also reduzierbar auf Schulanfängerniveau und erweiterbar bis zur vierten Schulstufe.

Experten werden eingeladen und Exkursionen durchgeführt, welche im Rahmen des Stundenausmaßes zu bewältigen sind.

Rückmeldungen der Lehrer, Eltern und Kinder erfolgen nach dem abgeschlossenen Projekt.

6. Ausblick:

Grundsätzlich ist schulstufenübergreifender Unterricht durchführbar, muss aber auf den gesamten Lehrkörper erweitert sein und von einem Eltern- bzw. Expertenteam unterstützt werden.

Rückmeldungen zu den einzelnen Projekten und zum übergeordneten Ziel des schulstufenübergreifenden Sachunterrichts von Seiten der Lehrer, Eltern und Kinder wurden eingeholt und bestimmen die Fortsetzung der Idee im nächsten Schuljahr.

Einerseits wird durch die Reduktion der Sachunterrichtsthemen, andererseits durch die Vertiefung in einzelne exemplarische Bereiche höhere Nachhaltigkeit des Lernens erreicht. Praktische naturwissenschaftliche Erfahrungen durch die Kinder sind entscheidend für das Verständnis in Zusammenhänge der Natur und der Wertschätzung ihr gegenüber. Das Modell des schulstufenübergreifenden Unterrichts unterstützt diesen Prozess.